

2011 STÄDTEPARTNERSCHAFTSERKLÄRUNG ZWISCHEN DER STADT MONTREUIL (Republik Frankreich) und DER STADT COTTBUS (Bundesrepublik Deutschland) Frau Dominique Voynet, Bürgermeisterin von Montreuil (Republik Frankreich), und Herr Frank Szymanski, Oberbürgermeister von Cottbus (Bundesrepublik Deutschland) vereinbaren die folgende Erklärung PREAMBEL In der Überzeugung, dass die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den Bürgerinnen und Bürgern, sowie den öffentlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen den Willen zum friedlichen Zusammenleben stärken und zu einer besseren Verständigung zwischen den Völkern beitragen, unterhalten die Städte Montreuil und Cottbus eine enge	Legende: Schwarz markiert – keine Änderung Grün markiert – Wortlaut verändert, Inhalt beibehalten Rot markiert – neue Formulierung 2014 PROTOKOLL ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN DER STADT COTTBUS (Bundesrepublik Deutschland) UND DER STADT MONTREUIL (Französische Republik) Zwischen: - der Stadt Cottbus, vertreten durch ihren amtierenden und von der Cottbuser Stadtverordnetenversammlung bevollmächtigten Oberbürgermeister Herrn Frank SZYMANSKI und - der Stadt Montreuil, vertreten durch die amtierende und kraft Stadtratsbeschluss Nr. XXX vom 6. Februar 2014 bevollmächtigte Bürgermeisterin Frau Dominique VOYNET wird wie folgt vereinbart: <u>Vorwort</u> Getragen von der Überzeugung, dass die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie zwischen den öffentlichen und zivilen Einrichtungen in Europa zu einer besseren gegenseitigen Verständigung zwischen den Völkern beitragen, und dem Willen, das friedliche Zusammenleben zu stärken, pflegen die Städte
---	---

Partnerschaft seit 1959. Im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeiten erklären beide Städte feierlich Ihre Absicht, ihre Zusammenarbeit insbesondere in den Bereichen Jugend, Kultur und Bildung zu intensivieren, um ihrer Partnerschaft eine neue Dynamik zu verleihen. Eine besondere Aufmerksamkeit wird Begegnungen zwischen Jugendlichen beider Städte geschenkt, für die das Eintauchen in die Sprache und Kultur des Nachbarlandes im Rahmen der Städtepartnerschaft häufig eine erste Erfahrung von Mobilität in Europa darstellt. Zu diesem Zweck beschließen die Partnerstädte, die folgenden Projekte umzusetzen, die sie als vorrangig betrachten.	Montreuil und Cottbus seit 1959 eine enge partnerschaftliche Beziehung. Seit 2006 haben die beiden Städte im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeiten den Wunsch nach einer Intensivierung ihrer Zusammenarbeit, insbesondere in den Bereichen Jugend, Bildung und Kultur, verwirklicht, um so der Partnerschaft neue Impulse zu verleihen. Die Vereinbarung wurde im Jahr 2011 um einen Zeitraum von drei Jahren verlängert, wobei verstärkt Projekte zum Ausbau der Beziehungen zwischen den Bürgerinnen und Bürgern der beiden Städte verfolgt wurden. In den Jahren 2012 und 2013 war man übereingekommen, diese Zusammenarbeit durch die Ausrichtung auf neue Themengebiete wie Stadtentwicklungspolitik oder Senioren weiter zu intensivieren. Mit Hilfe dieser neuerlichen Verpflichtungserklärung möchten die Städte Cottbus und Montreuil dazu beitragen, neben den Beziehungen zwischen der französischen und deutschen Zivilgesellschaft auch den Erfahrungsaustausch zwischen den beiden Städten auf dem Gebiet der öffentlichen Politik weiter zu stärken. <u>Artikel I – Ziel des Protokolls</u> Ziel des vorliegenden Protokolls ist die Definition der Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Cottbus und der Stadt Montreuil im Zeitraum 2014 - 2018. Sie erläutert die gegenseitigen Verpflichtungen der beiden Städte im Hinblick auf die Umsetzung gemeinsamer Projekte in den verschiedenen, nachstehend genannten Handlungsfeldern. <u>Artikel II – Schwerpunkte der Zusammenarbeit</u> 1- AUSTAUSCH ZWISCHEN ZIVILGESELLSCHAFTEN Grundsätzlich sollen alle lokalen Akteure beider Städte in ihren Bemühungen,
---	---

1. Jugend

Im Bewusstsein der heutigen Bedeutung der europäischen Mobilität für Jugendliche und der Rolle der Städtepartnerschaft als sicherer Rahmen, der Jugendlichen ermöglicht, eine erste Mobilitätserfahrung zu erlangen, setzen sich die beiden Städte für regelmäßigen bilateralen und multilateralen Jugendaustausch ein.

Auf dieser Grundlage unterstützt jede Stadt wenigstens eine Jugendbegegnung pro Jahr und lädt eine Gruppe der Partnerstadt ein, um daran teilzunehmen. Im Rahmen der Möglichkeiten werden weitere Städte an diesem Austausch beteiligt werden, insbesondere die polnische Partnerstadt von Cottbus, Zielona Gora. Die Stadt Cottbus prüft diese Möglichkeit mit ihren polnischen Partnern.

Darüber hinaus engagieren sich die Städte im Rahmen ihrer Möglichkeiten, Praktikanten in den städtischen Diensten aufzunehmen. Sie unterstützen die Praktikanten bei der Suche nach Gastfamilien und vergewissern sich des guten Verlaufs des Praktikums.

So fern dies möglich ist, binden beide Städte die jeweilige Partnerstadt in öffentliche Veranstaltungen ein, die ein großes Publikum betreffen, wie beispielsweise Stadtfeste oder das Europafest in Montreuil. Die Stadt Montreuil prüft die Möglichkeit der Teilnahme von Cottbus am Festival der städtischen Kulturen.

2. Bildung

Die Städte Montreuil und Cottbus ermutigen aktiv die verschiedenen Schulen, Partnerschaften mit Schulen der Partnerstadt einzugehen. Die Stadt Montreuil unterstützt die Suche nach einem an einer Partnerschaft interessierten Collège und einem Lycée für das Humboldt-Gymnasium in

Begegnungen zwischen den Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen dieser Partnerschaft zu organisieren, unterstützt werden.
Die für den Zeitraum 2014 - 2018 festgelegten Schwerpunktbereiche lauten wie folgt:

Jugend

Im Bewusstsein um die Bedeutung der Mobilität innerhalb Europas für die heutige junge Generation und die Rolle von Städtepartnerschaften, die jungen Menschen den ersten Kontakt mit der Sprache und Kultur der Nachbarländer ermöglicht, fördern die beiden Städte regelmäßige bilaterale oder multilaterale Begegnungsprogramme zwischen Jugendlichen.

In diesem Zusammenhang unterstützt jede der beiden Städte nach Möglichkeit die Organisation eines oder mehrerer Jugendaustausche und lädt hierzu eine Gruppe aus der Partnerstadt ein. Soweit möglich, sollen auch andere Partnerstädte in diese Austauschbegegnungen eingebunden werden, insbesondere Zielona Gora, die polnische Partnerstadt von Cottbus. Die Stadt Cottbus wird diese Möglichkeit mit den polnischen Amtskollegen, und Montreuil mit Bismil (Turkei) und Beit Sira (Palästina) prüfen.

Bildung - Erziehung

Die Städte Montreuil und Cottbus unterstützen die verschiedenen Schul- oder Jugendeinrichtungen beim Aufbau von Partnerschaften mit vergleichbaren Institutionen aus der Partnerstadt. Die beiden Partnerstädte werden die in diesem Zusammenhang durchgeführten Austauschbegegnungen im Rahmen

Cottbus. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen die Städte den Austausch im Rahmen dieser Schulpartnerschaften.	der ihnen zur Verfügung stehenden Mittel unterstützen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, im Einklang mit der aktuellen Schul- und Bildungsreform in Frankreich sowie der Umsetzung eines lokalen Bildungsprojekts in Montreuil, zusätzliche Austauschprogramme auf diesem Themengebiet zu erarbeiten, die eine erste Sensibilisierung für das Partnerland und dessen Sprache ermöglichen sollen. Senioren Die Einbeziehung älterer Menschen in die öffentliche Politikdebatte stellt für die Partnerstädte Cottbus und Montreuil eine große Herausforderung dar. Zu diesem Zweck sollen alle Austauschbegegnungen zu diesem Themengebiet, in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Seniorinnen und Senioren, im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten gefördert werden. Die Austauschprogramme können sowohl auf die Seniorinnen und Senioren selbst als auch auf die in diesem Bereich tätigen Fachleute ausgerichtet sein. Sport Der Vorschlag der Sportvereine aus Cottbus und Montreuil, Teilnehmer der jeweiligen Partnerstadt zum Beispiel zu Turnieren einzuladen, wird von beiden Städten entsprechend weitergeleitet. Die Möglichkeiten einer Begegnung im Rahmen von städtischen Sportveranstaltungen soll von den beiden Partnerstädten ebenfalls gefördert werden. Weitere Austauschbereiche Weitere Austauschprojekte in Bereichen, die im vorliegenden Protokoll nicht aufgeführt sind, können von den beiden Partnerstädten vorbehaltlich der jeweiligen finanziellen und technischen Mittel ebenfalls unterstützt oder organisiert werden. Die Städte Montreuil und Cottbus bemühen sich darüber hinaus, die jeweilige Partnerstadt bei städtisch organisierten, öffentlichen Veranstaltungen einzubeziehen, so zum Beispiel, bezogen auf Cottbus, beim Stadtfest oder beim Fest der Kulturen ‚Cottbus Open‘ bzw., bezogen auf Montreuil, beim Fête de l’Europe und beim Stadtfest. Weitere Veranstaltungen oder
---	---

3. Kultur

Die Städte Montreuil und Cottbus setzen sich für regelmäßigen Austausch zwischen den Kultureinrichtungen beider Städte ein. In dieser Hinsicht werden insbesondere die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen den Konservatorien geprüft.

Im Bereich Tanz untersucht die Stadt Cottbus die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem „Ensemble Pfiffikus“ und dem „Tanztheater Piccolo“.

Im Bereich Musik werden zwischen dem „Café la pêche“ und dem Jugendkulturzentrums „Gladhouse“, in Zusammenarbeit mit der „Jugendhilfe Cottbus e.V.“ regelmäßig Begegnungen angestrebt.

Sofern dies möglich ist, wird Kulturaustausch zwischen Künstlern der Partnerstädte unterstützt.

4. Bürger(INNEN)

Die Stadtverwaltung Cottbus unterstützt das Vorhaben der Stadtverordneten, einen zeitweiligen Ausschuss „Städtepartnerschaften“ in der Stadtverordnetenversammlung ins Leben zu rufen.

Vereine und Einrichtungen der beiden Städte Cottbus und Montreuil sollen in ihren Bestrebungen unterstützt werden, gegenseitige Bürgerbegegnungen zu organisieren.

Beide Städte behalten sich vor, gegebenenfalls Austauschprojekte in Bereichen zu unterstützen oder zu organisieren, die nicht in dieser Vereinbarung aufgeführt sind.

bestimmte lokale Höhepunkte können ebenfalls als Ausgangsbasis für Austauschprojekte dienen.

2- KULTUR

Die Partnerstädte Montreuil und Cottbus unterstützen die Einrichtung eines regelmäßigen Austauschs zwischen den jeweiligen kulturellen Einrichtungen auf Basis einer wechselseitigen Programmbeteiligung. Grundsätzlich soll der kulturelle Austausch zwischen Künstlern und Kulturschaffenden der beiden Partnerstädte gefördert werden.

Medien

Die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zwischen dem Filmtheater Le Méliès und dem Festival des osteuropäischen Films in Cottbus werden geprüft. Diese soll zu einer größeren Bekanntheit europäischer und in Frankreich kaum verbreiteter Kinofilme beitragen.

Tanz, Theater und Laienkunst

Die Zusammenarbeit zwischen dem Piccolo Theater Cottbus und den Bühneneinrichtungen in Montreuil wie dem Laientheater Les Roches – Maison des pratiques amateurs, dem städtischen Theater Berthelot oder dem Théâtre de la Girandole soll gefördert werden.

Musik

Weiterhin unterstützt werden soll der Austausch zwischen dem Café La Pêche in Montreuil und dem Jugendkulturzentrums Gladhouse in Cottbus, in Zusammenarbeit mit dem Verein Jugendhilfe Cottbus e.V. bzw. zwischen etwaigen sonstigen kulturellen Einrichtungen dieses Genres.

Zeitgenössische Kunst

Eine Zusammenarbeit des Zentrums für zeitgenössische Kunst Montreuil „Le 116“ und Einrichtungen der Stadt Cottbus (Galerie Haus 23, Kunstmuseum dkw) soll geprüft und, bei Vorliegen der Voraussetzungen dafür, unterstützt

werden.

3- STADTENTWICKLUNG

Stadtpolitische Entscheidungen und der Ausbau des öffentlichen Raums können als Anlass für einen Meinungsaustausch zu Fragen der Wohnsituation und der Stadtentwicklung sowie für einen Erfahrungsaustausch zwischen Technikexperten, Volksvertretern und Bewohnern der beiden Städte dienen.

Dieser Austausch kann sich beispielsweise beziehen auf:

- Fragen des Zusammenhangs zwischen Städtebau- und Wohnprojekten sowie die Art und Weise, wie Abstimmungen durchgeführt werden
- Sozialer Wohnbau und Beteiligung der Investoren an der Flächenplanung
- Raum- und Flächenplanung nach dem Abriss von Gebäuden: Brachland, Gemeinschaftsgärten, Übergangskonzepte
- Globale Stadtentwicklungsstrategie und Umsetzungsprozess
- Berücksichtigung der Wasserthematik im Bereich der Stadtentwicklung.

Artikel III - Durchführungsmodalitäten

Im Vorfeld jedes Projekts erstellen die Partnerstädte Montreuil und Cottbus ein Arbeitsprogramm einschließlich vorläufigen Ausführungszeitplans, den beide Städte bestrebt sind einzuhalten. Äußere Umstände oder notwendige interne Zwänge können eine zeitliche Anpassung erforderlich machen.

Beide Städte bemühen sich je nach Art der durchgeführten Projekte um entsprechende Kofinanzierungslösungen, unter anderem durch EU-Mittel.

Die Regelungen für die regelmäßige Evaluierung der Maßnahmen werden von beiden Seiten festgelegt. Die betreffenden Gremien verständigen sich dazu

5. Geltungsdauer der Partnerschaftserklärung Diese Partnerschaftserklärung besitzt vom Zeitpunkt der Unterzeichnung durch die Partner eine Gültigkeit von drei Jahren. Sie wird durch von den Partnern vereinbarte Jahresprogramme vervollständigt, welche die vorgesehenen Austauschaktivitäten festlegen. In fünf Originalexemplaren auf Deutsch und fünf Originalexemplaren auf Französisch.	mindestens einmal im Jahr. Je nach den projektspezifischen Gegebenheiten sind unter Umständen Ortsbesuche durch die für die Projektbetreuung zuständigen städtischen Technikexperten sowie die für die betreffenden öffentlichen politischen Themen gewählten Delegierten erforderlich. Die dadurch entstehenden Reisekosten werden durch die jeweilige Heimatstadt der Besucher getragen. Der Empfang und die Unterbringung der Delegationen gehen zu Lasten der gastgebenden Stadt. Externe Partner aus beiden Städten können je nach projektspezifischem Bedarf und mit Zustimmung beider Parteien ebenfalls im Rahmen von Kooperationsprojekten hinzugezogen werden. Darüber hinaus werden die Einrichtungen und Initiativen auf dem Gebiet von Montreuil, dessen Zuständigkeit in den Gemeindeverband „EST Ensemble“ übertragen wurden, weiterhin an Projekten im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Cottbus und Montreuil beteiligt. Artikel IV – Verpflichtung der Parteien Grundsätzlich verständigen sich die beiden Städte auf eine Leistungsverpflichtung, sofern sie in der Lage sind, die entsprechenden Mittel für die Durchführung der Projekte aufzubringen. Artikel V – Laufzeit Die dem vorliegenden Protokoll zugrunde liegende Vereinbarung gilt für einen Zeitraum von vier Jahren ab dem Datum der Unterzeichnung durch beide Parteien, nach Zustimmung der entsprechend befugten Entscheidungsgremien. Artikel VI – Änderung und Auflösung
---	---

		Jede Änderung des vorliegenden Protokolls bedarf eines von beiden Parteien freigegebenen und von den entsprechend befugten Entscheidungsgremien genehmigten Nachtrags. Ausgefertigt in vier urschriftlichen Exemplaren, darunter zwei in deutscher und zwei in französischer Sprache.	
Cottbus, den	Montreuil, den	Cottbus, den	Montreuil, den
Frank SZYMANSKI Oberbürgermeister von Cottbus	Dominique VOYNET Bürgermeisterin von Montreuil	Frank SZYMANSKI Oberbürgermeister von Cottbus	Dominique VOYNET Bürgermeisterin von Montreuil